

Für den Betrieb von EBÜS werden **PCs** mit min. 8 GB RAM, min. 4 Prozessorkernen ab 2,5 GHz Taktfrequenz und min. 1 TB freiem Festplattenplatz empfohlen. Der Prozessor muss SSE2 sowie Hardwarevirtualisierung mit im BIOS aktiviertem AMD-V, Intel VT oder VIA VT unterstützen.

Es empfiehlt sich, Betriebssystem und Anwendungen incl. EBÜS auf einer **SSD** zu installieren; für die Videobilder ist eine SSD nicht unbedingt notwendig: Videobilder werden vorzugsweise zentral und ausfallsicher auf einem Fileserver (z.B. mit einem RAID-System größer Null) gespeichert. Zum Speichern **großer Datenmengen** (Bilder, FTP-Root, ...) sollte stets eine **separate Partition oder Festplatte** verwendet werden, damit ein Überlauf nicht andere Systemkomponenten (z.B. Betriebssystem, Anwendung) beeinträchtigt.

EBÜS kann unter folgenden **Betriebssystemen** laufen:

- Windows XP Professional SP3 oder Media Center Edition SP3 (veraltet, **nicht empfohlen**)
- Windows 7 64-Bit Professional, Ultimate oder Enterprise: **empfohlen**
- Windows 10 64-Bit **Enterprise 2019 LTSC**: **empfohlen**

Vom Betriebssystem muss die **deutsche Sprachversion** installiert sein.

EBÜS 2.0 erfordert Microsoft **.NET** (kann kostenlos per Windows Update geladen werden).

Für die Installation und Deinstallation von EBÜS ist ein **Administrator-Zugang** zu dem PC erforderlich.

Mit der EBÜS-Software wird ein PC zum **EBÜS Video-Arbeitsplatz** (VA).

Neben EBÜS dürfen nur von Accellence freigegebene Anwendungen laufen.

Eine Liste bereits beobachteter Inkompatibilitäten finden Sie jeweils aktuell unter → www.ebues.de/inkompatibel.

Für die **Freischaltung** der Software ist es erforderlich, dass die erste Festplatte am ersten Controller eine IDE- oder S-ATA-Platte ist, da sich nur aus solchen Platten die Seriennummer auslesen lässt. RAID und SCSI können als weitere Platten folgen. Alternativ kann die Freischaltung per USB-**Dongle** erfolgen (Aufpreis: 40 EUR).

Als **Dateisystem** empfehlen wir **NTFS**, weil bei FAT die Anzahl von Bilddateien pro Verzeichnis auf ca. 20.000 begrenzt ist und weil NTFS größere Sicherheit bietet.

Für die Ermittlung des Host-Namens (Voraussetzung für den Programmstart) muss eine **Netzwerkverbindung** eingerichtet sein. Der PC muss eine eindeutige **feste IP-Adresse** haben.

Alle beteiligten Systemkomponenten müssen auf geeignete Weise (z.B. mittels DCF77-Empfänger ("Funkuhr") NTP (network time protocol) oder Internet Zeitserver) auf die gleiche **Zeitbasis** synchronisiert werden.

EBÜS erfordert eine **Bildschirmauflösung** von mindestens 1280 x 940 Pixeln, empfohlen 1920 x 1200 Pixel. Die Grafikkarte muss eine **Farbtiefe** von mindestens 24 Bit pro Pixel unterstützen.

Wenn Lagepläne oder Videobilder in Vollgröße auf einem zweiten Monitor dargestellt werden sollen, wird eine Grafikkarte mit 2 unabhängigen Monitor-Ausgängen ("**DualScreen**") benötigt.

Für den **AlarmServer** (incl. ISDNserver, FTP-Server, TCProuter etc.) wird ein separater PC benötigt. Dieser PC kann auch unter den Betriebssystemen Microsoft Windows Server 2003 R2, 2008 R2 oder 2012 laufen.

Beim Einrichten aller am EBÜS beteiligten PCs → www.ebues.de/ChecklisteInstallationWin7.pdf beachten!

Grundsätzlich sind auch **Laptops und Notebooks** für den Einsatz von EBÜS geeignet; ob damit jedoch Langzeitbetrieb möglich ist, muss im Einzelfall vorab getestet werden, denn manche Notebooks erhitzen sich bei Dauerbetrieb der Festplatte zu stark oder schalten bei Überlast zeitweise ab.

Sollen mehrere Arbeitsplätze ausgestattet werden, so empfehlen wir, zunächst einen **Muster-PC** zu beschaffen, darauf EBÜS zu installieren und mit allen in Frage kommenden Bildquellen zu testen, bevor die Beschaffung weiterer PCs dieser Bauart freigegeben wird.

Bei Zugriff auf Laufwerke über Netzwerk ist darauf zu achten, dass diese nicht nur für den angemeldeten Benutzer, sondern auch für die EBÜS-Systemdienste (AlarmServer, VideoIndexGenerator, ...) erreichbar sind. Am einfachsten ist es, wenn die EBÜS-Systemdienste auf dem Server-PC laufen und lokal auf ihre Daten (Bilder, Bildlisten, FTP-Verzeichnis, Host-Tabelle etc.) zugreifen können.

Wenn ein NAS-Server eingesetzt werden soll, muss darauf das Betriebssystem „Microsoft Windows Storage Server 2008“ installiert sein, damit unser Video-Index-Generator darauf laufen kann.

Bei Serverbetrieb bitte auch → www.ebues.de/KB/AccKB000001-de.pdf beachten!

Wenn Ihnen dies alles zu kompliziert erscheint, empfehlen wir Ihnen unser **Rundum-Sorglos-Paket**: Zu einem günstigen Preis wählen wir die passende Hardware aus, installieren alle nötige Software und konfigurieren falls gewünscht auch alle Bildquellen, die Sie aufschalten möchten - Anruf genügt: +49 (0)511 - 277.2490

Stand: 31.10.2018, Dipl.-Ing. Hardo Naumann